



Wolfgang Hellmich
Mitglied des Deutschen Bundestages
Vorsitzender des Verteidigungsausschusses

Pressemitteilung

Bund entlastet den Kreis Soest dauerhaft um fast 13 Millionen Euro

Soest, 19. Juli 2016 – Ab dem Jahr 2018 entlastet der Bund den Kreis Soest um gut 12,91 Millionen Euro, teilt SPD-Bundestagsabgeordneter Wolfgang Hellmich mit. Dies ergaben erste Berechnungen der NRW-Landesregierung, die nun den Bezirksregierungen vorgelegt wurden. „Die SPD hat lange dafür gekämpft, dass dieses zentrale Versprechen des Koalitionsvertrages umgesetzt wurde. Mit dieser jährlichen Entlastung haben wir erneut gezeigt, dass wir den Kommunen stets zuverlässig zur Seite stehen“, so Hellmich.

Im Zuge der Koalitionsverhandlungen wurde den Kommunen eine jährliche Entlastung von 5 Milliarden Euro zugesagt. Nach längeren Verhandlungen konnten sich Bund und Länder nun am 16. Juli auf einen Verteilungsschlüssel einigen, der sich aus einer Kombination aus kommunaler Umsatzsteuerbeteiligung (2,4 Mrd. Euro), Kosten der Unterkunft für Langzeitarbeitslose (1,6 Mrd. Euro) und Umsatzsteuer der Länder (1 Mrd. Euro) ergibt.

Der Kreis Soest profitiert mit einem Volumen von rund 4,29 Millionen Euro vor allem von der erhöhten Beteiligung an den Kosten der Unterkunft für Langzeitarbeitslose. Die kreisangehörigen Städte und Gemeinden erhalten einen erhöhten Anteil an der Umsatzsteuer in Höhe von rund 8,6 Millionen Euro.

„Insbesondere im Hinblick auf den Zuzug von Flüchtlingen wird deutlich, dass der Bund durch die erhöhte Beteiligung an den Kosten für die Unterkünfte seine Kommunen nicht alleine lässt. Wieder einmal hat sich die Beharrlichkeit der NRW-SPD bei diesem Thema bezahlt gemacht“, so Hellmich abschließend.